

Initiative Denkmalschutz: Emmersdorfer Stadel muss erhalten werden! Der Klagenfurter Stadtsenat möchte heute den Abriss beschließen



Seit vielen Jahren verlottert der im Eigentum der Stadt Klagenfurt befindliche Stadel des Schlosses Emmersdorf in Klagenfurt-Wölfnitz. Noch vor wenigen Jahren befürwortete Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz, damals noch als Vizebürgermeisterin, die Erhaltung des Stadels, doch seit kurzem scheint alles anders zu sein und jetzt soll es sehr schnell gehen. „Speed kills“. Cui bono?

Stadt Klagenfurt hat baukulturelle Verantwortung zu tragen!

Nicht alles, was nicht denkmalgeschützt ist, ist nicht erhaltenswert. Auch wenn das Bundesdenkmalamt keine Unterschutzstellung erwägt, tragen Land Kärnten und insbesondere die Stadt Klagenfurt Verantwortung für ihr baukulturelles Erbe (nicht umsonst gibt es das Kärntner Ortsbildpflegegesetz oder eigene Schutzzonen-Verordnungen wie z.B. in Wien, dort auch für Einzelobjekte). Der Emmersdorfer Stadel aus der Mitte des 19. Jh. (vielleicht auch älter) ist ein inzwischen selten gewordener Typus eines Stadels mit Ziegelgittern, der ein argrarisches Kulturdenkmal von lokaler Bedeutung darstellt.

Ist die Stadt Klagenfurt ihrer eigenen Erhaltungspflicht nicht nachgekommen?

Gemäß § 43 Kärntner Bauordnung existiert für Gebäude eine Erhaltungspflicht. Und wenn der

Eigentümer, also die Stadt Klagenfurt, dieser nicht nachkommt, so hat die Behörde gemäß § 44 eine Instandsetzung zu verordnen! Wollen sich unsere politischen Vertreter auch vor der Erhaltungs-Verantwortung drücken und ein mehr als schlechtes Vorbild für alle Privateigentümer abgeben? Und wer übernimmt die politische Verantwortung für dieses Verfallenlassen? Auf jeden Fall unterstützt die Initiative Denkmalschutz die Bemühungen des engagierten Vereins "Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum" (www.stadelfenster.at) sowie von Constantin Staus-Rausch. Der Verein Stadelfenster bemühte sich sogar vor Jahren ernsthaft um eine Übernahme und nachhaltige Revitalisierung des Stadels am Dr.-Klaus-Henning-Weg. Warum diese günstige Gelegenheit die Stadt Klagenfurt im Sinne ihrer baukulturellen Verantwortung nicht ergriffen hat, bleibt unerklärlich.

Foto: Emmersdorfer Stadel am Dr.-Klaus-Henning-Weg, Stadt Klagenfurt, 14. Bezirk Wölfnitz (aufgenommen im August 2009); Fotograf: Johann Jaritz, CC BY-SA 3.0, Wikipedia

Direktlink zum Foto: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Klagenfurt_Woelfnitz_Emmersdorf_Dr._Klaus_Henning_Weg_alte_Landwirtschaft_25082009_11.jpg Bürgerini
tiative für den Erhalt des Emmersdorfer Stadels (Facebook):
<https://www.facebook.com/groups/2262597350449202>

Weitere Infos

vom Verein "Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria Raum" (www.stadelfenster.at):

Gefährdeter Stadel: Schloss-Stadel Emmersdorf Klagenfurt:

<https://stadelfenster.at/bildergalerie/stadel-aus-kaernten/gefaehrdete-stadel>

"Unser(?) Emmersdorfer Stadel!" in der "Stadelfenster Ziegel Post" (Ausgabe Nr. 15, Juni 2013):

https://stadelfenster.at/fileadmin/user_upload/Ausgabe15.pdf?fbclid=IwAR1101UefkbO9g3TTB7uOOf9Slggz-tei8Q5merYck1OENly7NAFKSpwFM

Rückfragehinweis:

Markus Landerer und Claus Süss
Verein Initiative Denkmalschutz
www.initiative-denkmalschutz.at
mobil: 0699 1024 4216